



15.11. - 28.11.19, täglich 10 - 17 Uhr
Ausstellung „Szenen auf dem Weg“
Zakwan Khello (Leipzig/Aleppo)
St. Jakobi Lübeck, Jakobikirchhof 3

- **Freitag, 15.11.2019, 10:00 Uhr**
Ausstellungs-ein-Führung für Schüler*innen
„Szenen auf dem Weg“ mit Zakwan Khello
- **Samstag 16.11.2019, 11:00 Uhr & 14:00 Uhr**
Ausstellungs-ein-Führung
„Szenen auf dem Weg“ mit Zakwan Khello

Idee & Organisation: Friedrich Erbacher

mit freundlicher Unterstützung:

**Humanistisch
Union**

Kulturbüro
Hansestadt LÜBECK



**Gemeinnützige
Sparkassenstiftung
zu Lübeck**

in Kooperation mit:
Kommunales Kino Lübeck, St. Jakobi Kirche zu Lübeck, Pastorin
E. Hartmann-Runge, Flüchtlingsbeauftragte der Ev.-Luth. Kirche
Lübeck-Lauenburg, Barnsteiner-Film Ascheffel



**"Ein großer Teil der syrischen Bevölkerung lehnt das
Töten ab. Deshalb fliehen sie. Der gewöhnliche Mensch
flieht lieber und stirbt auf den Straßen, auf dem Meer oder
in den Flüchtlingscamps, als eine Waffe zu tragen."**

Zakwan Khello

ZAKWAN
20.8.2015



Donnerstag, 07.11.2019, 20:30 Uhr

Bundesfilmstart "**Khello Brüder**"

Kommunales Kino Lübeck, Mengstraße 35

Anschließend Filmgespräch mit Regisseurin Hille Norden, Zakwan Khello und Katja Mentz (Humanistische Union).

07.-28.11.2019

Ausstellung „Die Risse“

aktuelle Bilder von Zakwan Khello im Kinosaal
Kommunales Kino Lübeck, Mengstraße 35

14.11.2019, 18:00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Szenen auf dem Weg“ von und mit Zakwan Khello (Leipzig, Aleppo),
Pastorin Elisabeth Hartmann-Runge, Flüchtlingsbeauftragte Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
und Gabriela Stibbe (Saxophon). **St. Jakobi Lübeck, Jakobikirchhof 3**



Als Zakwan Khello, Dozent an der Fakultät für Bildende und angewandte Kunst an der Universität Aleppo, 2015 im syrischen Bürgerkrieg, zum Militär eingezogen werden soll, verläßt er schweren Herzens Universität und Student*innen und flieht nach Deutschland, wo sein Bruder bereits als Kontingent-Flüchtling lebt. Seine Flucht führt ihn über die Türkei und Griechenland in die kleine Gemeinde Münsingen auf der schwäbischen Alb.

Dort, im Flüchtlingsheim, beginnt Zakwan Khello seine Erinnerungen an Syrien und seine Erlebnisse auf der Flucht in düsteren Tuschezeichnungen künstlerisch zu verarbeiten. Die beindruckenden Bilder werden schließlich auf Vermittlung eines Sozialarbeiters Anfang 2016 in der Martinskirche in Münsingen ausgestellt. Die Kieler Regisseurin Hille Norden hat die (Flucht-) Geschichte und das Wiedersehen der Khello-Brüder und ihre ersten Schritte der Integration in den bundesdeutschen Alltag dokumentiert. Die Humanistische Union Lübeck lädt Menschen mit und ohne Flucht- und Migrationshintergrund zur nachdenklichen Auseinandersetzung mit Film und Kunstwerken ein.